

# Jahresbericht zum 30. September 2017

Inovesta Classic

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Inovesta Classic

in der Zeit vom 01. April 2017 bis 30. September 2017.

Hamburg, im Januar 2018  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 .....	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2017 .....	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	11
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers .....	13
Besteuerung der Wiederanlage .....	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	17

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2017

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investiert der Dachfonds hauptsächlich in Investmentfonds mit Anlageschwerpunkten in verschiedenen Ländern. Durch eine breite Streuung des Anlagekapitals sollen Schwankungsrisiken begrenzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von historisch niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten gekennzeichnet. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Darüber hinaus rückte im Jahresverlauf die Unsicherheit hinsichtlich anstehender Wahlen immer stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Performancedämpfend wirkten u. a. die zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten, beispielsweise in Korea (Nordkorea) und im Nahen Osten, die nach Ansicht des Fondsmanagements ein wesentliches Anlagerisiko darstellen. Auf der Währungsseite notierte der Euro gegenüber vielen Währungen per Saldo schwächer, stabilisierte sich jedoch zum Ende des Berichtszeitraums wieder. In diesem Umfeld, das von einer zeitweise hohen Schwankungsintensität an den Märkten geprägt war, erzielte der Inovesta Classic einen Wertzuwachs von 0,37 % je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) den Leitzins weiter um einen viertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,00 % -1,25 % p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere Risiken sah das Portfoliomanagement die Unsicherheit hinsichtlich der Folgewirkungen eines drohenden Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie politische Unsicherheiten beispielsweise aufgrund anstehender Wahlen bzw. Referenden an.

Angesichts der im Berichtszeitraum aufgrund politischer Unsicherheiten weltweit erhöhten Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken favorisierte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten bei seinen Engagements nach wie vor Aktienfonds (zuletzt rd. 99 % des Fondsvermögens). Dies begünstigte die Wertentwicklung des Inovesta Classic. Gleichzeitig war die stärkere Fokussierung auf Aktienfonds, die global und in Europa anlegen, von Vorteil.

Mit dieser Ausrichtung partizipierte der Fonds über die in seinem Portfeuille ge-

haltenen Zielfondsanteilen an den Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die immer noch extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer. Die US-Börsen profitierten zudem nach der US-Präsidentschaftswahl von der damit verbundenen Hoffnung auf Steuererleichterungen und Infrastrukturprogramme. An den europäischen Aktienmärkten stiegen die Kurse ebenso, als mit dem Italien-Referendum eine temporäre Unsicherheit beigelegt werden konnte. Während der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums zeichnete sich eine merkliche Konjunkturbelebung im Euroraum ab.

Unter den im Portfolio gehaltenen Zielfonds trugen unter anderem der auf deutsche Aktien ausgerichtete DWS Deutschland LC sowie der auf europäische Aktientitel fokussierte Fonds Baring Europe Select Trust merklich zum Wertzuwachs des Inovesta Classic bei. Auch der in den USA investierende Aktienfonds Threadneedle Inv. Funds ICVC - American Fund leistete einen sehr positiven Ergebnisbeitrag.

Mit Wirkung zum 01. April 2017 wurde die Verwaltung des Investmentvermögens Inovesta Classic von der Deutsche Asset Management Investment GmbH zur HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH übertragen. Bisherige Verwahrstelle war die State Street Bank International GmbH, als neue Verwahrstelle fungiert Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA.

## **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von in- und ausländischen Investmentanteilen.

Gewinne: EUR 929.217,97

Verluste: EUR -3.196,99

# Vermögensaufstellung per 30. September 2017

Fondsvermögen: EUR 41.447.939,96 (41.584.318,33)

Umlaufende Anteile: 860.249 (865.175)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
	<b>Kurswert in Fonds- währung</b>	<b>% des Fonds- vermögens</b>	
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
<b>1. Sonstige Wertpapiere</b>	41.389	99,86	(95,90)
<b>2. Bankguthaben</b>	316	0,76	(4,94)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
	-257	-0,62	(-0,84)
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>41.448</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.03.2017)

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
<b>Investmentanteile</b>										
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>										
Baring Europe Select Trust	GB0030655780		ANT	95.000	0	7.000	EUR	44,710000	4.247.450,00	10,25
DWS Deutschland Inh.Ant.	DE0008490962		ANT	17.872	0	1.100	EUR	240,630000	4.300.539,36	10,38
DWS Vermögensbg.Fonds I	DE0008476524		ANT	28.048	850	840	EUR	148,180000	4.156.152,64	10,03
F.Temp.Inv.Fds-T.Growth (EUR)	LU0114760746		ANT	243.220	11.000	0	EUR	17,300000	4.207.706,00	10,15
Fidelity Fds-Europ. Growth Fd. Reg.Shares A	LU0048578792		ANT	273.000	273.000	138.535	EUR	15,140000	4.133.220,00	9,97
M&G Inv.(1)-Global Select Fund Reg. Shs Euro-Class A Acc.o.N.	GB0030938145		ANT	166.842	5.800	0	EUR	25,108400	4.189.135,67	10,11
OP Food	DE0008486655		ANT	12.489	300	0	EUR	318,050000	3.972.126,45	9,58
Threadn.Inv Fds-American Fund Namens-Anteile R Acc EUR oN	GB00B- 0WGW982		ANT	1.364.500	50.500	45.000	EUR	3,039300	4.147.124,85	10,01
Threadn.Inv Fds-Europ.Sel.Fd Namens-Anteile I Acc EUR oN	GB0030810138		ANT	1.115.000	0	85.000	EUR	3,794400	4.230.756,00	10,21
Pharma/w Health FCP Inhaber-Anteile R (USD) o.N.	LU0047275846		ANT	8.360	730	1.480	USD	536,340000	3.804.991,85	9,17
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>		<b>41.389.202,82</b>	<b>99,86</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>		<b>41.389.202,82</b>	<b>99,86</b>
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	315.530,85					315.530,85	0,76
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:</b>										
			USD	389,52					330,55	0,00
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>		<b>315.861,40</b>	<b>0,76</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-257.124,26			EUR		-257.124,26	-0,62
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>		<b>41.447.939,96</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>		<b>48,18</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>		<b>860.249</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Performance Fee, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 29.09.2017
US-Dollar	USD	1,178400	= 1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige					



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. April 2017 bis 30. September 2017

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.871,72*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	106.753,29
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	75.809,92
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>180.691,49</b>

### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-416.754,53
b) performanceabhängig	EUR	157.480,10**)
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-259.274,43</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -78.582,94

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>929.217,97</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-3.196,99</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>926.020,98</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 847.438,04

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-609.251,16
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-87.760,00

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -697.011,16

### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 150.426,88

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

\*\*) Der positive Saldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

## Entwicklung des Investmentvermögens

			2017
<b>I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>			EUR 41.584.318,33
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR -51.910,49
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -238.404,38
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	253.251,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-491.655,55	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 3.509,62
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR 150.426,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-609.251,16	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-87.760,00	
<b>II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>			<b>EUR 41.447.939,96</b>

## Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *)
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	847.438,04	0,99
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen (**)	EUR	3.196,99	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-86.081,68	-0,10
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>764.553,35</b>	<b>0,89</b>

\*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

\*\*) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2015	EUR	35.084.681,02	EUR	41,33
2016	EUR	38.365.969,26	EUR	44,25
31.03.2017	EUR	41.584.318,33	EUR	48,06
30.09.2017	EUR	41.447.939,96	EUR	48,18

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,86
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	48,18
Umlaufende Anteile	STK	860.249

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote \*) 2,47 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten\*\*) EUR 799,98

\*\*) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Baring Europe Select Trust	1,5000% p.a.
DWS Deutschland Inh.Ant.	1,2000% p.a.
DWS Vermögensbg.Fonds I	1,2500% p.a.
F.Temp.Inv.Fds-T.Growth (EUR)	1,5000% p.a.
Fidelity Fds-Europ. Growth Fd. Reg.Shares A	1,5000% p.a.
M&G Inv.(1)-Global Select Fund Reg. Shs Euro-Class A Acc.o.N.	1,5000% p.a.
OP Food	1,5000% p.a.
Threadn.Inv.Fds-American Fund Namens-Anteile R Acc EUR oN	1,5000% p.a.
Threadn.Inv.Fds-Europ.Sel.Fd Namens-Anteile I Acc EUR oN	1,0000% p.a.
Pharma/w Health FCP Inhaber-Anteile R (USD) o.N.	2,0000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 14.500.104,02
davon fix:	EUR 11.907.583,74
davon variabel:	EUR 2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.201.000,08

Hamburg, 11. Januar 2018

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

# Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Inovesta Classic (ehemals: Inovesta Classic OP) für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 30. September 2017 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 12. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.04.2017 bis 30.09.2017

Steuerlicher Zufluss: 30.09.2017

Name des Investmentfonds: Inovesta Classic

ISIN: DE0005117493

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,3258126	0,3258126	0,3258126
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,2442989
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0032107	0,0032107
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0006948	0,0006948
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0006948
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0006948	0,0006948
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0006948
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,3258126	0,3258126	0,3258126
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,2442989	0,2442989	0,2442989
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0286377	0,0286377
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0286377
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,0570121	0,0570121	0,0570121

#### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnvoller Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 12.01.2018

**KPMG AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Olaf J. Mielke, MBA      Eugenie Jurk

Steuerberater

Steuerberaterin



# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 11.306.775,13  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 14.184.724,34  
(Stand: 31.12.2016)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 16.000.000,00  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 161.968.555,32  
(Stand 31.12.2016)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen  
(zugleich stellvertretender Präsident  
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST  
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied  
der Geschäftsführung der SIGNAL  
IDUNA Asset Management GmbH  
sowie Mitglied der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)